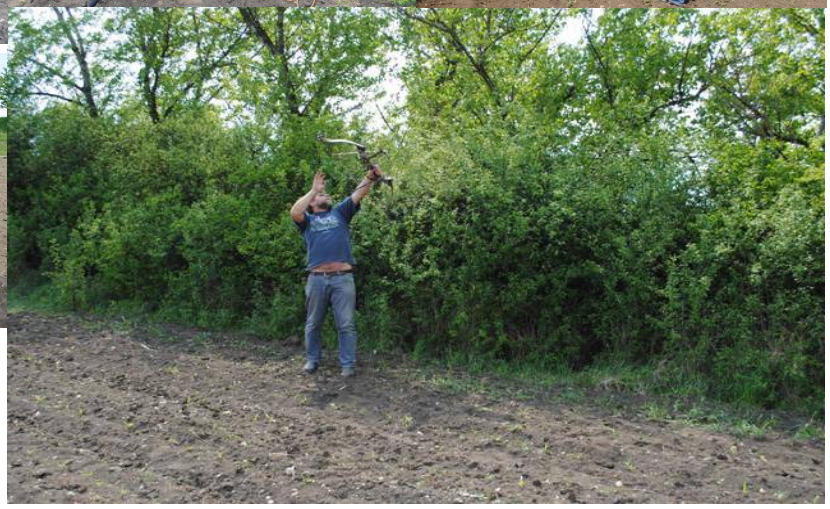
Unser Gustl: Ein Mann und sein Modell

Der Beginn der Geschichte: Gustl steht herunten, das Modell sitzt oben in der Astgabel. Dazwischen: **Mindestens 15 Höhenmeter**

Die Lösung:

Da muß die Jugend ran.

Die passende Ausrüstung ist auch kein Problem: Seit Tausenden von Jahren gibt's Pfeil und Bogen. Und damit kann man Bären jagen. Das muß für ein Modell auch reichen. Auch dabei: eine Angelschnur.

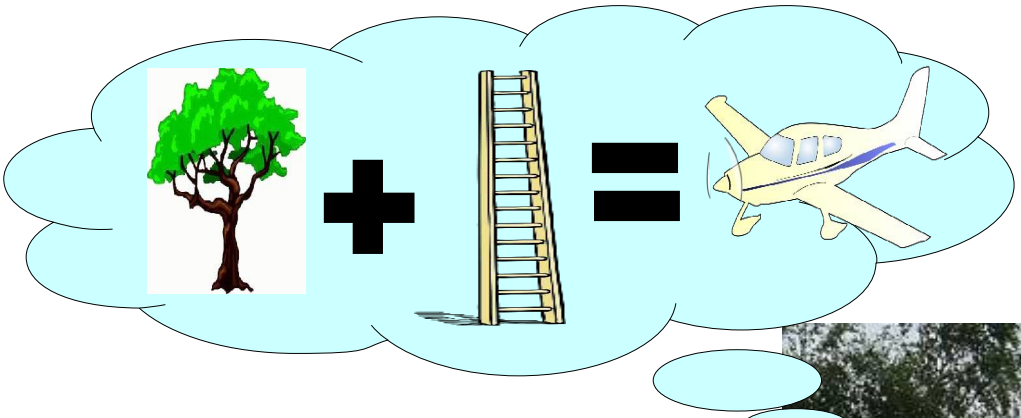


Der Wille zählt zwar fürs Werk, das Ergebnis war aber leider mager. Das Modell sitzt noch immer in luftiger Höhe.

Die Truppe kehrt geschlagen zurück.

Eine andere Lösung muß her. Vorsicht, der Boss denkt ……

Und kurz darauf die Lösung:



Der Rest ist schnell erzählt: Igo ruft Roman an (Handy hat er ja immer dabei), Roman kommt mit 15m- Leiter, Leiter wird an Baum gelehnt, Roman klettert, Modell wird geborgen.

Und nun das

„Happy End“ :

Die Übergabe

….. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann feiern sie noch heute ….....

nein

nein

nein

nein

bei uns ist das ganz anders ….

ein Höhepunkt jagt den nächsten,

blättert nochmal um ….....

Igo kann dem Gustl noch was bringen,

ein Ehrenzeichen:

und die dazugehörigen Urkunde:

Außerdem haben noch Ignaz Studnicka und Karl Schildecker das Ehrenzeichen des Österreichischen Aero-Clubs in **Silber** erhalten.